Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 1. Jan. bis 30. Juni 2013

Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung

Abweichung IST : Plan T-EUR
--

1.0.	Umsatzerlöse	-2.239
------	--------------	--------

Der erzielten Steigerung der Erlöse im Bereich der Restmüllgebühr, der Verbrennungsgebühr sowie für den Dampfverkauf steht die geplante, aber noch nicht realisierbare (Teil-)Auflösung der Rückstellung zum Ausgleich für Gebührenschwankungen entgegen, die sich erst mit Beginn der neuen Gebührenkalkulationszeiträume auswirken wird.

Aus diesem Grunde kommt es, im Vergleich mit den Ansätzen des Wirtschaftsplans 2013, zu einer Minderung der Umsatzerlöse.

2.0.	Erhöhung oder Minderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	0
------	--	---

entfällt

3.0	Aktivierete Eigenleistungen	0
-----	-----------------------------	---

entfällt

4.0	Sonstige betriebliche Erträge	81
-----	-------------------------------	----

Die Abweichung resultiert insbesondere aus der Schlusszahlung der Versicherung für den Bunkerbrand 2011 in der MVA.

5.0	Materialaufwand / bezogene Leistungen	-3.291
-----	---------------------------------------	--------

Die Kostenminderung setzt sich in erster Linie wie folgt zusammen: Im Wirtschaftsplan wurden Aufwendungen für die Einführung bzw. Beteiligung des öffentlich-rechtlichen Entsorgers an einer Wertstofftonne veranschlagt. Da der Gesetzgeber über die Einführung einer Wertstofftonne noch nicht entschieden hat, sind die angesetzten Plankosten bislang nicht angefallen.

Die Umrüstung der Abgasreinigung von erdgasbetriebenen Brennern auf Dampfbrenner führte bislang zu einem deutlich reduzierten Gasverbrauch und damit zu niedrigeren Kosten.

Außerdem konnten für 2013 günstigere Preise für die Entsorgung von Biomüll und Grüngut erzielt werden (Neuvergabe Verwertungsverträge).

Desweiteren werden Instandhaltungsmaßnahmen im Zusammenhang mit Revisionsarbeiten an der Linie 2 erst im 2. Halbjahr 2013 abgerechnet.

6.0	Personalaufwand	13
-----	-----------------	----

Geringfügige Abweichung

Zwischenbericht zur Geschäftsentwicklung vom 1. Jan. bis 30. Juni 2013

Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung

Abweichung IST : Plan T-EUR
--

7.0	Abschreibungen	-146
	Diese Abweichung entsteht durch unterschiedliche periodische Zuordnung, größtenteils wegen der aus technischen Gründen verzögerten Bestellung neuer Abfallsammelfahrzeuge (Beschaffung bestverfügbarer Abgasreinigungstechnologie), die abweichend von der ursprünglichen Planung, voraussichtlich erst in 2014 ausgeliefert und in das Anlagevermögen übernommen werden.	
8.0	Sonstige betriebliche Aufwendungen	62
	Die Abweichung zwischen Plan und Ist setzt sich aus vielen Einzelbeträgen zusammen (z.B. Mieten, Versicherungen, Prüfungskosten etc.)	
9.0	Zinsen und ähnliche Erträge	26
	Es konnten mehr liquide Mittel als geplant angelegt werden.	
10.0	Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-35
	Die Zinsaufwendungen für die Darlehen sind niedriger als geplant.	
11.0	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.265
	Die Abweichung stellt den Saldo aus vorgenannten Mehrungen und Minderungen dar.	
13.0	Sonstige Steuern	-3
	Geringfügige Abweichung	
14.0	Periodenüberschuss (+) / -verlust (-)	1.268

Abweichungsanalyse Erfolgsrechnung

Abweichung IST : Plan T-EUR
--

Zusammenfassung

Statt des im Wirtschaftsplan erwarteten Überschusses von 4,8 Mio. EURO ergibt sich im 1. Halbjahr ein Überschuss von 6,1 Mio. EURO, d.h. das Ergebnis des Wirtschaftsplans wird um 1,3 Mio. EURO übertroffen.

Die vorliegenden Zahlen dokumentieren den Stand der kaufmännischen Buchführung, sowie alle zeitlichen und bekannten sachlichen Abgrenzungen zum 30.06.2013.

Aufgrund der noch ausstehenden (gesetzgeberischen) Entscheidung über die Einführung einer Wertstofftonne und der oben dargestellten Planabweichungen, ist eine lineare Hochrechnung des Halbjahresergebnisses nicht möglich. Außerdem sind weitere Rückstellungen zum "Ausgleich von Gebührenschwankungen" im Rahmen des Jahresabschlusses 2013 zu bilden.

Im Rahmen einer vorsichtigen kaufmännischen Beurteilung ist deshalb mit einem Jahresüberschuss von ca. 5 Mio. EURO zu rechnen.

Der Jahresüberschuss soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.